



# Elektronischer Rundbrief der Arge Belarus

Bundesarbeitsgemeinschaft Weißrußland (Belarus) im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

REDAKTION: CARSTEN ALSLEBEN (AJP)

WWW.ARGE-BELARUS.DE

NR. 10, OKTOBER 2013

## Neuausgaben 2012:



BP: Block 89 (18.12.2012), Belarus-Israel



BP: 940 (21.12.2012), London-2012, Bronze



BP: 941 (21.12.2012), London-2012, Silber



BP: 942 (21.12.2012), London-2012, Gold

## Neuausgaben 2013:



BP: 943 (28.1.2013), Bahnradsport-WM

## Velopost „Zwei Länder, ein Urwald“

(CA) Am 20. Juli 2013 trafen sich Philatelisten aus Belostok (Polen) und weißrussische Philatelisten aus Brest in Kamenez. Anlass war eine **Postbeförderung per Fahrrad** von Belostok nach Kamenez und zurück nach Belostok. Zirka 300 Poststücke wurden an diesem Tag befördert. Die polnische Post hatte extra einen Son-



Quelle: <http://www.kzp.pl/index.php?artykul=nows-n30-n3066>



Treffen polnischer und weißrussischer Philatelisten in Kamenez, Quelle: <http://phila.brest.name/philanews/news-region/108--2>

derstempel und eine Sonderkarte verausgibt. Auf ihm sind Radfahrer zu sehen, die die polnisch-weißrussische Grenze überqueren. Die Radtour stand unter dem Motto „Zwei Länder, ein Urwald“ und bezog sich damit auf den die Region prägenden Belowescher Urwald, der sich über die Landesgrenze hinweg auf polnischem und weißrussischem Territorium ausdehnt.

## Aktuelle Neuausgaben (I)

(CA) Für das Jahr 2012 sind noch zwei neue Briefmarkenausgaben nachzutragen. Am 18. Dezember erschien ein Block zum 20. Jahrestag der **Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Israel**. Auf dem Blockrand sind Ausschnitte typischer Landschaften beider Länder zu sehen (BP Block 89).

Ein dreiwertiger Satz zu den **Olympischen Sommerspielen in London 2012** schließt das Briefmarkenjahr ab. Der bisherigen Tradition folgend, sind auf den Marken die diesmal in Bronze, Silber und Gold gehalten sind, die jeweiligen weißrussischen Medaillengewinner abgebildet (BP-Nr. 940-942).

Ende Januar 2013 begann dann das Markenjahr 2013. Die nebenstehende Ausgabe (BP-Nr. 943) ist der **Bahnradsport-Weltmeisterschaft** in Minsk gewidmet. Gestalterisch fällt diese Marke für weißrussische Verhältnisse etwas aus dem Rahmen, denn sie zeigt ... ja was eigentlich?

Am 31. Januar folgten zwei Einzelmarken und ein Block zur Serie „**Das Rote Buch**“ der Republik Belarus (BP-Nr. 944/45, Block 90).



BP: 944 (31.1.2013), Ästiger Rautenfarn



BP: 945 (31.1.2013), Blauracke



BP: Block 90 (31.1.2013), Das Rote Buch



BP: 946 (12.2.2013), Blattstichstickerei



BP: 947 (12.2.2013), Kreuzstichstickerei



BP: 948 (12.2.2013), Rahmenstickerei



BP: 949 (12.3.2013), Wiedehopf

## Aktuelle Neuauflagen (II)

(CA) Mitte Februar folgte ein dreiwertiger Satz innerhalb der Serie zum weißrussischen Kunstgewerbe. Die Marken zeigen verschiedene **Stickereiarten** und typische Gewebemuster (BP-Nr. 946-48). (Nebenbei gesagt mußte ich für die Übersetzung der Stickereiarten Blattstich-, Kreuzstich- und Rahmenstickerei aus dem Russischen meine längst verloren geglaubten Kenntnisse aus dem Schulfach „Nadelarbeit [fakultativ]“ hervorkramen. Wenn ich schon damals gewußt hätte, daß ich dieses Fach noch einmal brauchen würde, hätte ich mich mehr angestrengt ...)

Der März bescherte dem Weißrußlandsammler einen **Wiedehopf** im Fluge als Beitrag zur Serie „Vogel des Jahres“ (BP-Nr. 949). Man beachte hier die Abbildung der Logos zweier Nichtregierungsorganisationen auf den Marken (von Bird Life International und der weißrussischen Partnerorganisation APB). Das wäre auf deutschen Briefmarken undenkbar, ist in Weißrußland aber offenbar kein Problem und wird so seit Jahren praktiziert.

Ende März erschien dann eine Briefmarke anlässlich des 70. Jahrestages der **Tragödie von Chatyn** (BP-Nr. 950). Das Dorf Chatyn wurde 1943 in einer Strafaktion von Angehörigen der SS-Sondereinheit Dirlewanger und des 118. (ukrainischen) Schutzmannschaftsbataillons vernichtet. Die Einwohner des Ortes wurden zusammengetrieben und ermordet. Einer der wenigen Überlebenden des Massakers war der Dorfschmied. Die auf der Marke abgebildete beeindruckende Skulptur zeigt ihn mit seinem toten Sohn, der unter den Ermordeten war. Das Dorf Chatyn wurde nach dem Krieg nicht wieder aufgebaut. An seiner Stelle befindet sich heute die Nationale Gedenkstätte „Chatyn“.

Im April folgte dann Block Nr. 91 zum Thema **„Erholung auf dem Lande“**. Auf ihm ist das Bild „Weißrussische Landschaft. Gutshof Dretscheluki“ (1901) des russischen Künstlers Julij Julewitsch Klewer (1850-1924) zu sehen.

Am 23. April erschien eine Marke zur nunmehr schon XX. Auflage der Minsker „**tibo**“-Messe für Informations- und Kommunikationstechnologie (BP-Nr. 952).

Nur einen Tag später kam eine **Gemeinschaftsausgabe mit Aserbaidschan** in Form eines Blocks an die Postschalter (BP Block 92). Die beiden Blockmarken zeigen mit Krischatschok (Belarus) und Terekeme (Aserbaidschan) typische Volkstänze.

Den Abschluß im April bildete die diesjährige **Europaausgabe** zum Thema **Posttransport**. Wie uns die beiden Marken (BP-Nr. 955-56) zeigen, setzt die weißrussische Post Kleintransporter der Marke Peugeot und MAS-LKWs der Minsker Automobilwerke ein.

Mit der ersten Ausgabe im Mai erinnert die weißrussische Post einmal mehr an den Theologen und kirchlichen Würdenträger **Kirill von Turow** (um 1130-nach 1190). Block 93 erstrahlt dabei – wie andere Ausgaben der letzten Zeit auch – in goldenem Glanz. Erreicht wird dieser Effekt durch eine dünne, thermisch aufgeprägte Metallfolie. In der Anwendung dieser Technik konnte die Bobrujsker Druckerei „A. T. Nepogodin“ inzwischen umfangreiche Erfahrungen sammeln.





BP: 950 (22.3.2013), Tragödie von Chatyn



BP: Block 91 (10.4.2013), Landurlaub



BP: 952 (23.4.2013), XX. Ausst. „tibo“



BP: Block 92 (24.4.2013), Volkstänze (Gemeinschaftsausg. Belarus-Aserbaidschan)



BP: 955 (29.4.2013), Posttransporter (Peugeot)



BP: 956 (29.4.2013), Post-LKW (MAS 437 143-340)

## Neue Literatur

In jüngster Zeit sind erschienen: **Katalog der weißrussischen Post 2008-2012**, Michel **Ganzsachenkatalog Östliches Europa 2013** mit überarbeiteter Weißrußlandkatalogisierung sowie **Deutsche Besetzung Ukraine**, 2-bändiges Handbuch von Hans-Dieter Lutz. Die Besprechung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

## Aktuelle Neuauflagen (III)

(CA) Das **Nationale Akademische Bolschoj-Theater für Oper und Ballett** wurde im Mai mit einer Marke gewürdigt (BP-Nr. 958). Es wurde vor 80 Jahren gegründet und ist heute das Theater mit dem größten Ensemble in Belarus.

Eine weitere goldige Ausgabe bescherte uns der Mai mit BP-Block 94 zum **1.150-jährigen Jubiläum der Begründung des slawischen Alphabets** durch die Brüder Kyrill und Method. Wer bei der Blockgestaltung gewisse Parallelen zu Block 93 sieht, wird wohl nicht ganz falsch liegen. Beide Ausgaben stammen vom selben Entwerfer.

Den Abschluß im Mai bildete eine Marke zur weißrussischen Übernahme des (jährlich wechselnden) **Vorsitzes in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten** (BP-Nr. 960).

Der Juni wartete mit einer **Gemeinschaftsausgabe Belarus-Aserbaidschan** auf (Block 95) und mit einer Marke, die der Verteidigung der **Brester Festung** gewidmet ist (BP-Nr. 962).

Wundervoll waren die Ausgaben des Juli: Block 96 zeigt die **Wundertätige Muttergottesikone aus dem Dorf Budslaw**, einst ein Geschenk des Papstes Klemens VIII. an den Minsker Woewoden Jan Paz (im Jahre 1598). Ihr erstes Wunder ist für 1617 notiert, als einem fünfjährigen Jungen das Augenlicht zurückkehrte (Näheres dazu hier: <http://myadel.minsk-region.by/ru/etnokonfess/sanktuarij/ikona>). Mit wundervollen **Wildtieren** ging es weiter im Juli (BP-Nr. 964-67), wobei die Arten für bestimmte **Zoos in Belarus** stehen: Amurleopard und Riesenseeadler – Minsk, Mufflon und Sibirischer Tiger – Grodno. Dann folgte im Juli eine Marke für das **Staatliche Puppentheater**, das vor 75 Jahren in Gomel gegründet wurde und heute in Minsk beheimatet ist. Wundersam erscheint mir der zugehörige Ersttagsstempel. Was darauf dargestellt ist, mag jeder selbst entscheiden. Den Abschluss im Juli bildet ein dreiwertiger Block (Nr. 97) zu **1.025 Jahre Christentum in der Rus**, übrigens eine themen-, aber nicht bildgleiche Gemeinschaftsausgabe mit der Ukraine und Rußland.



Der August wartete mit einer **Weltklassespielerin** und einem **-tennisspieler** aus Belarus auf: Wiktoria **Asaranka** und Maksim **Mirny** (BP-Nr. 972-973). Sie lebt in Monte Carlo, er in Florida, ein auch von deutschen Spitzensportlern bekanntes Phänomen.

Schließlich sind noch zwei **Stadtwappen** zu vermelden: **Bychow** mit zwei gekreuzten Kanonen (wegen der besonders im XVI.-XVIII. Jahrhundert berühmten [Kanonen-]Gießerei) und die am Ufer des Dnepr gelegene Stadt **Schlobin** mit einem Segelschiff, das an den historischen „Weg von den Warägern zu den Griechen“ erinnert.

# Kompliziertes Belarus 1992-1994 – 24 Varianten bei nur drei Urmarken

Dr. Jan Clauss (AIJP), Bonn

Während sich das neue Sammelgebiet Weißrußland (Belarus) seit 1992 normalerweise durchgängig recht unkompliziert sammeln läßt und auch praktisch durchgängig postalisch gestempelt verfügbar ist, sind doch auch bei den Sonderausgaben\* einige komplizierte Varianten, vor allem in den Jahren bis 1994, bemerkenswert. Sie sollen hier deshalb synoptisch – quasi als Checkliste für den Spezialisten – wiedergegeben werden. Es handelt sich um die Mi.-Nrn. 4-5, 7 und 49-53 sowie die dazugehörigen Blocks 1-3.

Zugrunde liegen lediglich drei „Urmarken“ – die Mi.-

Nrn. 4, 5 und 7. Einschließlich aller bekannten Varianten kommt man allerdings auf 24 Marken und Blocks, wie die folgende Aufstellung zeigt:



BP: Block 93 (11.5.2013), Kirill von Turow



BP: 958 (22.5.2013), Nationales Akademietheater für Oper und Ballett



BP: Block 94 (24.5.2013), 1.150 Jahre slawisches Alphabet



BP: 960 (30.5.2013), GUS-Vorsitz Weißrußlands



BP: Block 95 (11.6.2013), 20 Jahre diplomatische Beziehungen Belarus-Aserbaidschan (Gemeinschaftsausgabe)



BP: 962 (21.6.2013), Verteidigung der Festung Brest



Mi.-Nr. 4, 5



Mi.-Nr. 7 (Block 1A)

Varianten der Mi.-Nr. 4, 5 & 7	1994: Aufdruck Olympische Winterspiele nach Mi.-Nr.				1994: Aufdruck Fußballweltmeisterschaft nach Mi.-Nr.				Σ	
	ENG	BLR	Druckproben lt. Michel		ENG	BLR	Druckproben lt. Michel			
			ENG	BLR			ENG	BLR		
1. Urmarke (Alte Staatsflagge), Mi.-Nr. 4	49 I	49 II			52 I	52 II			5	
2. Urmarke (Staatswappen Reiter, Pahonja), Mi.-Nr. 5	50 I	50 II			53 I	53 II			5	
3. Urmarke (Kreuz der Ephrosinia von Polotzk), Mi.-Nr. 7 A (gez.)									3	
Mi.-Nr. 7 B (geschn.)									1	
4. „Ur-Block“ zu Mi.-Nr. 7										
Block 1 A (gez.)		Bl. 2	DrPr Bl. 2		Bl. 3			DrPr Bl. 3	5	
Block 1 B (geschn.)			DrPr Bl. 2	DrPr Bl. 2			DrPr Bl. 3	DrPr Bl. 3	5	
<b>Summe der Varianten</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>24</b>

Abkürzungen: DrPr – Druckprobe, ENG – Aufdruck in englischer Sprache, BLR – Aufdruck in weißrussischer Sprache; angegeben sind die jeweiligen Michelnummern (Mi.-Nr.)





BP: Block 96 (6.7.2013), 400 Jahre Ankunft der wunder tätigen Muttergottesikone in Budslaw



BP: 964 (9.7.2013), Amurleopard



BP: 965 (9.7.2013), Mufflon



BP: 966 (9.7.2013), Riesenseeadler



BP: 967 (9.7.2013), Sibirischer Tiger



BP: 968 (10.7.2013), Staatl. Puppentheater



BP: Block 97 (28.7.2013), 1025 Jahre Christianisierung der Rus

Eine Besonderheit dieser Ausgaben ist die unterschiedliche Katalogisierung bestimmter Aufdruckvarianten der Blocks. Während der weißrussische Belposchtakatalog alle Varianten als reguläre Ausgaben auflistet, erfaßt der deutsche Michel-Katalog seit Jahren diverse Druckproben, freilich ohne hier andere Varianten zu beschreiben als der weißrussische Katalog.

Während der Michelwert aller Varianten ohne die „Druckproben“ mit 70,- Euro zu Buche schlägt, käme man – die „Druckproben“ mit 200 % vom Michel-Wert der Blöcke angesetzt – auf insgesamt 190,- Euro. Bei einer Druckauflage der Überdruckwerte von ca. 6000 pro Mi.-Nr. ist ein doppelt hoher Ansatz der Druckproben (20,- Euro anstelle von 10,- Euro für die Blocks 2 und 3) durchaus als realistisch anzusehen. Allerdings ist auch anzumerken, daß der weißrussische Katalog die Auflagezahlen für die überdruckten Marken und Blocks mit „je 25.000 Stück“ angibt. Zudem sind die Marken und Blocks laut Michel erst am 9. März 1994 erschienen, während sie nach dem Belposchtakatalog bereits am 15. September/15. Oktober 1993 erschienen sind. Diese deutlichen Abweichungen zwischen den Katalogen verkomplizieren die Lage zusätzlich.



Mi.-Nr. 49 I und 49 II

\*Auf die zahlreichen Varianten bei den Dauerserien wird hier nicht eingegangen.

## Aufdruckfälschung „Fußballweltmeisterschaft“ auf Belarus Block 1B

Carsten Alsleben (AIJP), Potsdam

In Ergänzung zum obenstehenden Beitrag von Jan Clauss möchte ich hier noch auf eine weitere Facette der wirklich „komplizierten“ Aufdruckvarianten hinweisen. Leider gehört es oft zu den Eigenschaften der Aufdrucke, daß sie vergleichsweise einfach zu fälschen sind, zumal ihnen oft der Ruf des Provisorischen und Seltenen anhaftet. So verwundert es nicht, daß Walentin Batiewskij bereits 1995 in der Zeitschrift „Filatelija“ (Heft 11/1995, S. 5-6) Aufdruckfälschungen auf den Marken Mi.-Nr. 4 und 5 beschreiben konnte.



Aufdruck falsch

Es gibt aber auch Fälschungen der Blockaufdrucke. Die Abbildung zeigt einen Block mit gefälschtem Aufdruck (laut der 2. Fußnote nach Block 3/Mi.-Nr. 54 im Michel-Osteuropakatalog eine Druckprobe, aber laut Belposchta-Katalog [Ausgabe 2002 für die Jahre 1992-2002] der Block mit der BP-Nr. 50A.

Glücklicherweise ist die Fälschung nicht allzugut gelungen. Hat man



BP: 972 (14.8.2013), Wiktorija Asaranka



BP: 973 (14.8.2013), Maksim Mirny



BP: 974 (20.8.2013), Wappen von Bychow



BP: 975 (4.9.2013), Wappen von Schlobin

Quelle und weitere Informationen:  
[www.belpost.by](http://www.belpost.by)

### Impressum

Arge Belarus im BDPH e.V.  
 c/o Carsten Alsleben  
 Karl-Liebknecht-Str. 45  
 14482 Potsdam  
 Deutschland

Telefon  
 [0049] (0)331 7407844

Fax & Voicebox  
 [0049] (0)3212 7407844

E-Mail  
[arge@arge-belarus.de](mailto:arge@arge-belarus.de)

Internet  
[www.arge-belarus.de](http://www.arge-belarus.de)

Bankverbindung  
 Arge Belarus  
 Konto 3616  
 Sparkasse Uelzen  
 BLZ 258 50 110

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht mit der Meinung der Arge Belarus oder der Redaktion übereinstimmen muß.

sie einmal gesehen, ist sie recht einfach zu identifizieren, selbst auf schlechten Abbildungen im Internet. Das Schriftbild der Fälschung ist sehr klar (im Gegensatz zu den verschwommenen Originalaufdrucken bei dieser speziellen Ausgabe), vgl. die nebenstehende Gegenüberstellung von Original und Fälschung. Deutlich erkennbar sind bei der Fälschung (im Bild unten) die größeren Abstände zwischen den beiden Textzeilen (gut 1 mm) und vom Text zum Annullierungsrechteck (gut 5 mm). Bei den Originalen

Чэмпіянат свету па футболе  
 ЗША, 1994

1500



Чэмпіянат свету па футболе  
 ЗША, 1994

1500



betragen der Zeilenabstand lediglich 0,1 mm und der Abstand zum Annullierungsrechteck 4 mm. Außerdem ragt die obere Textzeile über den Rand des Annullierungsrechtecks hinaus. Beim Original ist der Text deutlich nach unten eingerückt (betrachtet anhand der auf die Seite gelegten Abbildung) Diese Unterschiede sind mit bloßem Auge gut sichtbar. Die Beschreibung weiterer Fälschungsdetails erübrigt sich damit.

Oben das Original, unten die Fälschung ...

## Ausgabeplanung für Briefmarken 2014

- 1 Postcrossing, 1 Marke, Januar
- 2,3 Kunstgewerbe, 2 Marken, Januar
- 4 100. Geburtstag des Dichters **Arkadij Kuleschow**, 1 M., 6.2.
- 5 XII. **Olympische Winterspiele** in Sotschi, 1 Bl., 7. Februar
- 6 **Wintersport**, 1 Marke, März
- 7 **Vogel des Jahres**, 1 Marke, März
- 8, 9 Europa: Nationale **Musikinstrumente**, 2 Marken, April
- 10 70. Jahrestag der **Befreiung Weißrußlands**, 1 Block, April
- 11 **Eishockey-WM 2014**, 1 Marke, Mai
- 12 **Hochmoore**, 1 Block, Juni
- 13, 14 **Weißrussische Theater**, 2 Marken, Juni
- 15, 16 **Invasive Pflanzen**, 2 Marken, Juli
- 17 Jahr der **Familienbetriebe** in der Landwirtschaft, 1 M., Aug.
- 18 **Leibriemen aus Sluzk**, 1 Marke, Aug.
- 19, 20 **Weißrussische Stadtwappen**, 2 Marken, Aug.-Sep.
- 21 75 Jahre **Nationales Kunstmuseum**, 1 Marke, November
- 22, 23 **Weihnachten, Neujahr**, 2 Marken, Nov.

Quelle: [www.belpost.by](http://www.belpost.by), Stand: 2.10.2013  
 Übersetzung aus dem Russischen: Carsten Alsleben

## Währungskurse vom 2.10.2013

Fremdwährung	Weißrussische Rubel
1 Euro	12.340
1 US-Dollar	9.090
1 Russischer Rubel	281,50

Quelle: <http://nbrb.by/> (Weißrussische Nationalbank)